









Inhaltsverzeichnis

Die Weisse Arena Gruppe

- 10 — Lagebericht zum Geschäftsjahr 2019/20
- 12 — Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe
- 14 — Interview mit Reto Gurtner
- 16 — Der Verwaltungsrat
- 18 — Das Management
- 20 — Die Weisse Arena Gruppe
- 22 — Unsere Mission

Konsolidierte Jahresrechnung Weisse Arena Gruppe

- 23 — Erfolgsrechnung
- 24 — Bilanz
- 25 — Geldflussrechnung / Eigenkapitalnachweis
- 26 — Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 32 — Anlagespiegel
- 33 — Spartenergebnisse
- 40 — Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Jahresrechnung Weisse Arena AG

- 41 — Erfolgsrechnung
- 42 — Bilanz
- 43 — Geldflussrechnung
- 44 — Anhang zur Jahresrechnung
- 48 — Antrag des Verwaltungsrats
über die Verwendung des Bilanzgewinns
- 49 — Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

- 50 — Organe

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2019/20

Ein Sommer für die Rekordbücher

Im Sommer des Geschäftsjahrs 2019/20 lagen die Ersteintritte mit 127 793 leicht unter dem Vorjahr (130 789). Der Rückgang ist auf einen schwachen Mai zurückzuführen, in dem 3600 Ersteintritte weniger als im Vorjahr verzeichnet wurden. Positiv zeigten sich dann aber sowohl der August mit einem Plus von 1732 Ersteintritten und auch im September lag die Zahl der Ersteintritte um 1222 höher als im Vorjahr. Eine deutliche Zunahme verzeichneten wir bei den Logiernächten, sie konnten um 13,6 %, das heisst von 29 334 auf 33 324, gesteigert werden.

Shutdowns über die Festtage

Über die Festtage konnten wir uns über eine hohe Belegung und ausserordentliche Frequenzen freuen. Es gab ein Plus bei den Ersteintritten an Weihnachten und Neujahr von 9,4%, das waren 14 708 Gäste mehr als im Vorjahr, und damit eine Steigerung von 156 761 auf 171 469. Ein Softwarefehler bei einem externen Partner führte bedauerlicherweise genau in dieser Zeit zu Netzkabstürzen mit zeitweise totalen Shutdowns. Diese Panne stellte für die WAG eine grosse Herausforderung dar, da die Digitalisierung in der Unternehmung und in unserer Geschäftsphilosophie eine tragende Rolle spielt. Einerseits verärgerten die Shutdowns einige Gäste, andererseits zeigten die meisten auch viel Verständnis. Wir entschuldigten uns mit einem Shutdown-Drink, quasi eine Wiedergutmachung mit Augenzwinkern, und dank unserer ausgezeichneten digitalen Services konnten wir betroffene Kunden auch direkt erreichen und entschädigen.

Corona-Krise beendet Saison vorzeitig

Nachdem sich der Corona-Virus im Januar eher auf China zu konzentrieren schien, zeichnete sich im Februar langsam ab, dass auch die Schweiz vom Virus und seinen Folgen nicht verschont bleiben wird. Spätestens ab Ende Februar, als auch hierzulande die ersten Ansteckungsfälle bekannt wurden, bestimmte die Krise zunehmend unseren Alltag und damit auch die Geschäftstätigkeit der Weisse Arena Gruppe. Anfänglich wurden vor allem Firmenevents abgesagt, später erliessen die Behörden Beschränkungen für Menschenansammlungen bei Grossveranstaltungen. Am 13. März erfolgte die Vollbremsung: Es wurde der generelle Lockdown mit Schliessung aller Bergbahnanlagen und Gastronomiebetriebe verfügt. Alle geschäftlichen Aktivitäten der Weisse Arena Gruppe wurden von einem Tag auf den anderen komplett stillgelegt, über 1000 Mitarbeitende waren ohne Arbeit. Von da an ging es vor allem auch darum, den Schaden fürs Unternehmen und die Mitarbeitenden so gering wie möglich zu halten. Dank sofortiger Anmeldung von Kurzarbeit für die gesamte Belegschaft und verschiedenen weiteren Massnahmen – insbesondere auch zur Sicherung der Liquidität – konnte der Lockdown mit einem tiefblauen Auge überstanden werden.

Ein Winter auf Rekordkurs – trotz Shutdown und bis Lockdown

Die Weisse Arena Gruppe befand sich bis zum Lockdown auf Rekordkurs. Die Frequenzen lagen mit 874 386 Ersteintritten um 17 669 (+2,1%) höher als im bereits starken Vorjahr. Dieses positive Bild zeigte sich auch in der Gastronomie und Hotellerie. Der Gastronomie-Umsatz verzeichnete per 13. März ein Plus von 5,4% und die Logiernächte konnten um 10,7% gesteigert werden. Am Ende jedoch resultierte für das Geschäftsjahr 2019/20 durch die behördlich angeordnete Betriebsschliessung bei den Ersteintritten ein Rückgang von 14,9%, in der Gastronomie von 13,4% und beim Logement von 12,6%. Es kann zweifellos festgestellt werden, dass aufgrund der optimalen Schnee- und Wetterbedingungen ab Mitte März und dem bis zum Lockdown signifikant positiven Geschäftsverlauf das Geschäftsjahr 2019/20 zu einem Rekordjahr geworden wäre.

Der konsolidierte Netto-Umsatz liegt mit CHF 88,0 Mio. um CHF 8,9 Mio. (9,2%) hinter dem Vorjahr. Dieser Rückgang ist vollumfänglich auf die Betriebsschliessung ab dem 14. März zurückzuführen, wodurch rund ein Viertel des Umsatzes des regulären Winterbetriebs fehlt. Durch kurzfristig eingeleitete Massnahmen konnte der Warenaufwand mit minus 14,5% überproportional zum Umsatzrückgang angepasst werden. Die Reduktion des Personalaufwands um CHF 1,8 Mio. resultiert dagegen mehrheitlich aus der Kurzarbeitsentschädigung. Der Betriebs- und Finanzerfolg konnte in den letzten eineinhalb Betriebsmonaten kurzfristig dem Netto-Umsatzrückgang nicht angepasst werden. Trotz der negativen Auswirkungen der Corona-Krise erfolgten die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen analog dem Vorjahr im Umfang von CHF 19,7 Mio. Das konsolidierte Gruppenergebnis liegt bei minus CHF 1,654 Mio. Dieser Verlust ist vollumfänglich auf den Umsatzrückgang, bedingt durch den Lockdown, zurückzuführen, welcher teilweise durch kurzfristige Anpassungen im Material- und Personalaufwand kompensiert werden konnte.

Organisationsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019/20 mussten zwei gewichtige personelle Abgänge kompensiert werden. Adrian Wolf, der langjährige CFO, verliess das Unternehmen im Sommer 2019 nach 23 Jahren, um eine neue berufliche Herausforderung in der Selbständigkeit anzunehmen. Anfang 2020 tat es ihm COO Flavio Battaini gleich. Er entschied sich dafür, in seiner Heimatregion Zürich wieder verstärkt unternehmerisch tätig zu werden und seine Zelte bei der Weisse Arena Gruppe abzubauen. Bereits im Dezember 2019 konnte die Stelle des CFO neu besetzt werden. Mit Romano De Giorgi aus Vella kehrte ein hervorragend qualifizierter Fachmann in seine Heimat zurück. Nach abgeschlossenem Wirtschaftsstudium arbeitete er unter

anderem bei der Credit Suisse AG und bei der BMW (Schweiz) AG, wo er wertvolle Erfahrungen für seine Tätigkeit bei der WAG sammeln konnte.

Die Funktion des COO wurde in der bisherigen Form nicht wieder besetzt. Vielmehr nutzte der Verwaltungsrat das Momentum und setzte eine einschneidende Veränderung in der Organisation der Weisse Arena Gruppe um. Reto Gurtner zog sich per Ende des Geschäftsjahrs aus dem operativen Geschäft zurück, um sich fortan als Präsident des Verwaltungsrats noch intensiver auf wichtige Projekte zugunsten der Zukunftsfähigkeit des Unternehmens fokussieren zu können. Er übergab die Führung des operativen Geschäfts an Markus Wolf. Der gebürtige Emser kehrte als ausgewiesene Führungskraft nach Tätigkeiten als J+S-Chef beim Bundesamt für Sport sowie als CEO bei Swiss-Ski in seine Heimat zurück. Markus Wolf führt seit März das Management-Team, zu dem die langjährigen Stützen Martin Hug, Reto Poltéra und Christoph Schmidt sowie neu Eliane Bernasocchi-Volken und Romano De Giorgi gehören.

Mit dem neuen Management-Team wurde auch die Weiterentwicklung der Organisation vorangetrieben. Der bereits im Sommer 2019 mit Unterstützung von Professor Max Lude eingeleitete Prozess, die Aufbauorganisation zu modernisieren, konnte dieses Frühjahr abgeschlossen werden. Seither arbeitet die Weisse Arena Gruppe in einer Organisation, die Performancesteigerung und Innovation mittels einer organisationalen Beidhändigkeit in Einklang bringt.

Die Performance wird in sieben ineinandergreifenden Performance Circles und einer klaren Zielorientierung mittels Einführung von OKRs (Objectives and Key Results) kontinuierlich gesteigert. Die Innovationskraft des Unternehmens soll inskünftig über die systematische Erfassung und Weiterentwicklung von Ideen und Entwicklungsprojekten weiter optimiert werden. Beides – Performancesteigerung und Innovation – baut auf der Erkenntnis auf, dass in jedem Mitarbeitenden Entwicklungspotenziale schlummern, die gewinnbringend für die Zukunft der Unternehmung eingesetzt werden können.



Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe

in TCHF	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	+/- in %
Bruttoumsatz	89 863	86 190	87 165	97 800	88 567	-9,4%
Erlösminderungen	- 1 061	- 841	- 785	- 800	- 502	
Nettoumsatz	88 802	85 349	86 380	97 000	88 065	-9,2%
Warenaufwand	9 527	9 428	9 748	10 466	8 944	-14,5%
Personalaufwand	34 180	31 454	33 358	36 928	35 133	-4,9%
Betriebsaufwand und Finanzerfolg	27 453	22 117	21 981	25 347	26 080	2,9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	17 642	22 350	21 293	24 260	17 907	-26,2%
In % des Nettoumsatzes	19,9%	26,2%	24,7%	25,0%	20,3%	
Steuern	- 659	- 365	- 747	- 668	96	
Cashflow¹	17 481	22 240	21 126	24 127	17 468	-27,6%
In % des Nettoumsatzes	19,7%	26,1%	24,5%	24,9%	19,8%	
In % des Gesamtkapitals	8,8%	11,8%	10,8%	11,7%	8,5%	
In % des Eigenkapitals	26,9%	32,3%	29,9%	32,8%	24,8%	
Reingewinn/-verlust	- 1 064	4 494	2 065	4 425	- 1 654	
Eigenkapital	64 987	68 934	70 725	73 640	70 552	-4,2%
Kurzfristiges Fremdkapital	39 572	23 051	26 041	37 274	30 060	-19,4%
Langfristiges Fremdkapital	93 675	95 809	99 429	95 978	105 007	9,4%
Gesamtkapital	198 234	187 794	196 195	206 892	205 619	-0,6%
Bruttoinvestitionen Baurechnung	26 601	6 864	30 032	31 250	29 204	-6,5%
Anschaffungswert Baurechnung	466 301	462 338	473 755	480 158	497 183	3,5%
Buchwert Baurechnung	175 411	159 010	168 502	162 641	164 015	0,8%
In % der Baurechnung	37,6%	34,4%	35,6%	33,9%	33,0%	
Anzahl Ersteintritte	846 451	878 562	949 970	1 027 371	874 386	-14,9%

¹ Reingewinn + Abschreibungen + latente Steuern



Interview mit Reto Gurtner

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

«Corona hat unsere Werte verschoben»

Der Corona-Lockdown stellte die Weisse Arena Gruppe vor besondere Herausforderungen. Reto Gurtner zieht Bilanz. Mit einem neuen Bahnkonzept soll es in die Zukunft gehen.

Reto Gurtner, ein ereignisreiches Geschäftsjahr mit Shutdown über Weihnachten und komplettem Lockdown Mitte März ist zu Ende. Wie erging es dir in dieser schwierigen Zeit?

Wir hatten 2019 den besten Sommer in der Geschichte der WAG. Auch der Winter hat sich sehr gut angelassen. Die Stimmung bei den Gästen und die Atmosphäre auf den Pisten waren ausgezeichnet. In unserer stärksten Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr kam es dann leider zu einem digitalen Shutdown. Der e-Shop funktionierte zwei Tage lang nicht, vor Ort konnte man aber ein Ticket kaufen. Das Team hat diese kritische Situation sehr gut bewältigt. Wir konnten lückenlos alle vom Shutdown Betroffenen erreichen, uns entschuldigen und den dadurch entstandenen Ausfall kompensieren. Der Winter setzte sich erfolgreich fort, die Verhältnisse waren sogar sensationell und wir steuerten auf ein Rekordjahr zu. Dann kam Corona. Die ersten Skigebiete in Italien wurden geschlossen, ebenso in Österreich. Wir waren zwar einerseits besorgt, dass auch uns eine Schliessung drohen könnte, hofften aber andererseits, dass wir die Saison ganz normal abschliessen können. Dem war leider nicht so. Am 13. März hat der Bundesrat den totalen Lockdown beschlossen. Unser Betrieb war von heute auf morgen stillgelegt.

Wie gut hat die Weisse Arena den Lockdown überstanden?

Zuerst ging es darum, die Liquidität zu 100 Prozent zu sichern und uns um unsere Mitarbeiter zu kümmern. Viele sind Familienväter und -mütter, die in der Region leben und deren Existenz von ihrem Job bei der WAG abhängt. Wir konnten diese Herausforderungen hervorragend bewältigen, auch dank der guten Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Banken sowie deren Unterstützung. Corona, das hat sich gezeigt, hat der Zusammenarbeit in der Region einen positiven Aufschwung gegeben.

Welche Erkenntnisse gewinnst du aus der Corona-Krise hinsichtlich der künftigen Tourismus-Wirtschaft im Allgemeinen?

Corona hat uns gezeigt, dass bestehende, aber oft vernachlässigte digitale Kommunikationstools wie z.B. Teams oder Zoom, erfolgreich eingesetzt werden konnten. Corona hat uns aber auch dazu gebracht, uns zu fragen, wohin die Reise geht. Wir sehen inzwischen, dass sich durch die Corona-Krise Werte verschoben haben. Für unsere Gäste, egal woher sie stammen, ist die Gesundheit zum wichtigsten Anliegen und Kriterium bei der Wahl ihrer Feriendestination geworden. Das zweite Kriterium ist der Bereich Bewegung und Fitness und zum Dritten will der Gast heute seiner Feriendestination vertrauen. Vertrauensbildende Massnahmen werden deshalb eminent wichtig werden. Betrachten wir diese Punkte, dann glaube ich, dass wir für die Zukunft vermutlich optimal aufgestellt sind.

Was bedeutet dies konkret für die Zukunft der Weissen Arena Gruppe?

Die Corona-Krise und die damit verbundene Werteververschiebung hat uns dazu gezwungen, unsere Zukunftsprojekte auf den Prüfstand zu stellen. Können wir noch unsere geplanten Grossprojekte wie die Cassons-Erschliessung verwirklichen? Können wir es uns noch leisten Grosskabinenbahnen zu bauen, jetzt wo wir wissen, dass Menschen sich heute nicht mehr gerne in überfüllten Räumen aufhalten und nicht gerne mit bis zum Maximum belegten Bahnen fahren? Wir haben in den Monaten nach dem Lockdown gemeinsam mit dem Seilbahnbauer Roland Bartholet der Flumser Bartholet Maschinenbau AG und Martin Hug, der in der WAG für die Bahnen zuständig ist, in tagelangen Videokonferenzen und Planungssitzungen unsere Pläne hinterfragt. Am Ende entwickelten wir eine neue Idee für die Cassons-Erschliessung.

Wie sieht dieses neue Projekt im Detail aus?

Wir wollen mit dem Seilbahnbau im 21. Jahrhundert ankommen. Wir fusionierten die Philosophie des Elektroautobauers Tesla mit der bewährten Technologie der seilgetriebenen Bergbahnen. Mit diesem neuen Konzept können wir einerseits bis zu 50 Prozent Energie einsparen und andererseits bis zu 80 Prozent der Unterhaltskosten. Die Reduktion erreichen wir, indem wir nur noch Gondeln fahren lassen, in denen sich auch Menschen befinden. Wie eine Frequenz-Analyse der Foppa-Bahn gezeigt hat,

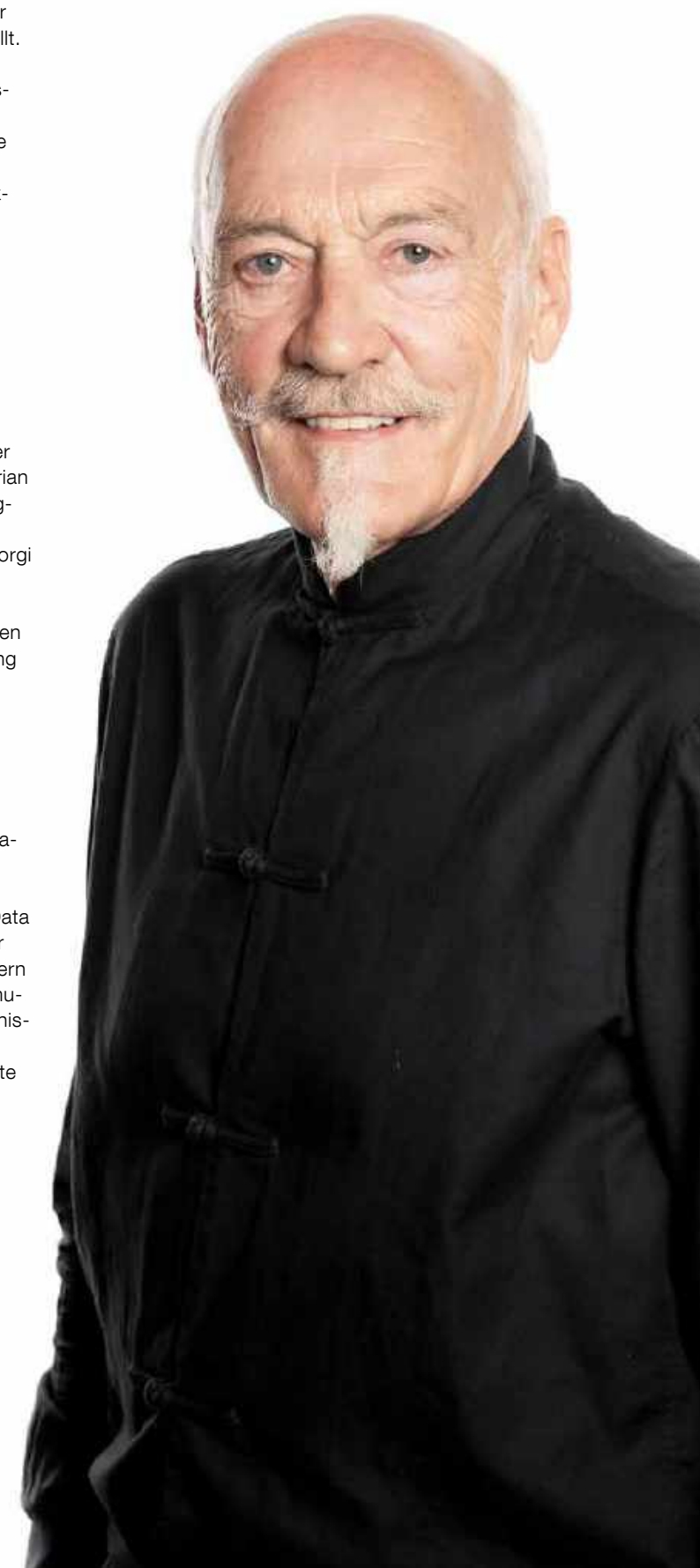
sind 93 Prozent der Sessel nicht besetzt. Daher haben wir das traditionelle Bergbahnen-System auf den Kopf gestellt. Alle Fahrmittel, d.h. Sessel und Gondeln auf der Linie Flims-Foppa-Stargels und in Zukunft weiter nach Segnes-Cassons/Nagens, werden grundsätzlich in der Station geparkt und nur, wenn sie mit Gästen besetzt sind, auf die Strecke geschickt. Die Bahn wird zudem wie ein Aufzug funktionieren, der eben nicht automatisch in jedem Stockwerk anhält, sondern der Gast entscheidet, bis wohin er fahren will – ob nur bis Foppa oder durchgehend bis Cassons. Das ist Innovation und Greenstyle pur.

Das vergangene Geschäftsjahr war auch für dich persönlich ein Einschnitt. Nach über 40 Jahren als CEO hast du das operative Geschäft Markus Wolf übergeben.

So ist es, wir haben im letzten Geschäftsjahr auch die Nachfolgefrage im Unternehmen geregelt. Im Rahmen der eingeleiteten Neuorganisation haben sich Finanzchef Adrian Wolf und COO Flavio Battaini von uns in die Selbstständigkeit verabschiedet. Ich freue mich aber und bin sehr glücklich, dass wir mit den Einheimischen Romano De Giorgi und Markus Wolf top-kompetente Nachfolger gefunden haben. Romano trägt nicht nur die Verantwortung für die Finanzen, sondern auch für die immer wichtiger werdenden Daten der WAG. Markus hat als CEO die Geschäftsführung der Gruppe inne.

Wie zukunftsfähig ist die Weisse Arena AG heute?

Ich denke, wir sind mit unserem aktuellen Team bestens aufgestellt, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Der kommende Winter wird sicherlich eine besondere Herausforderung sein, denn die zweite Corona-Welle wird kommen. Aber mittelfristig sind wir überzeugt, dass wir mit unserem Produkt und den eingeleiteten Massnahmen gut positioniert sind. Warum? Weil Smart Data für uns immer absolut entscheidend war. Damit haben wir einen Wissensvorsprung gegenüber anderen Mitbewerbern auf dem Markt und können zielgerichtete, also der Community entsprechende, Angebote machen. Denn die Bedürfnisse einer jungen Snowboarderin beispielsweise sind völlig anderes als die eines Seniors. Massgeschneiderte Produkte zu gestalten, ist unsere Mission und unsere Zielsetzung. Happy up, ich freue mich auf die Zukunft.



Der Verwaltungsrat



Reto Gurtner
Präsident und Delegierter
des Verwaltungsrats

Reto Gurtner studierte Betriebswirtschaft und Jura. Er übernahm die Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax von seinem Vater und fusionierte sie 1996 mit den Bergbahnen Flims zur Weissen Arena Gruppe. Seitdem ist er auch Präsident des Verwaltungsrats. Reto Gurtner ist der Visionär und der Architekt der Weissen Arena Gruppe.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
Präsident des Verwaltungsrats

- Gurtner AG, Montenaro Fleischwaren
- Gurtner AG
- Inside Labs AG
- LAAX Homes AG

Mitglied des Verwaltungsrats

- Finanz Infra AG
- Flims Laax Falera Management AG
- Cassons AG

Mitglied des Vorstands

- hotelleriesuisse Graubünden



Dr. Otto Bruderer
Mitglied des Verwaltungsrats

Otto Bruderer ist Präsident und Delegierter der Wen AG in St. Gallen. Er studierte in Zürich und St. Gallen mit den Abschlüssen als Dr. oec. HSG und als Rechtsanwalt. 1999 wurde er in den Verwaltungsrat berufen.



Christoph Gautschi
Mitglied des Verwaltungsrats

Christoph Gautschi ist Bauunternehmer und studierte an der Schweizerischen Bauschule Aarau mit Diplomabschluss. 2002 wurde er als Präsident in den Verwaltungsrat der Gautschi AG berufen. 2011 wurde er in den Verwaltungsrat der Weissen Arena Gruppe gewählt.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Präsident des Verwaltungsrats Gautschi Holz und Fensterbau AG, St. Gallen
- Präsident des Verwaltungsrats Geiger Oehrli AG, Rorschach
- Präsident des Verwaltungsrats Dema Werke AG, Bonaduz
- Präsident Verband Rheintaler Baumeister
- Präsident des Verwaltungsrats der WWS AG, St. Margrethen
- Präsident des Verwaltungsrats der A. Buschor AG, Altstätten



Joachim Kohm
Mitglied des Verwaltungsrats

Joachim Kohm ist seit 2002 Mitglied des Verwaltungsrats. Der diplomierte Betriebswirt ist Vorsitzender des Beirats und Gesellschafter bei der Firma Robert Klingel GmbH & Co. KG in Pforzheim.



Thorvald Sverdrup
Mitglied des Verwaltungsrats

Thorvald Sverdrup ist Unternehmensberater in der Tourismusbranche. Er studierte Betriebswirtschaft in Karlstad und war anschliessend von 1984 bis 1987 CEO der Alpsport AB in Schweden und von 1987 bis 2002 CEO der börsenkotierten Skistar AB, Schweden. Er wurde 2005 Mitglied des Verwaltungsrats.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrats Fiskarhedens Trävaru AB, Schweden



Emanuel Gurtner
Mitglied des Verwaltungsrats

Emanuel Gurtner absolvierte die dreijährige Ausbildung zum Fleischfachmann. Bereits mit 18 Jahren besuchte er den Zentralkurs A der Pisten-Patrouilleure. Es folgte der Besuch des B-Kurses und bald darauf die Ausbildung zum Lawinensprenger. Emanuel Gurtner gehört seit 2005 zum Team des Pisten- und Rettungsdienstes der Weissen Arena Gruppe in Laax. Seit 2018 ist er stellvertretender Betriebsleiter bei der Gurtner AG Montenaro Fleischwaren in Trin. Im September 2019 wurde er in den Verwaltungsrat der Weissen Arena Gruppe gewählt.

Das Management



Markus Wolf
Vorsitzender des Managements,
CEO

Von 2002 bis 2009 war Markus Wolf Leiter der Abteilung Sport beim Amt für Volksschule und Sport in Graubünden. Später war er beim Bundesamt für Sport in Bern als Chef Jugend- und Erwachsenensport und als Mitglied der Geschäftsleitung tätig. Von 2013 bis 2019 war Markus Wolf bei Swiss-Ski tätig – erst als Direktor Sport und später als CEO. Im Jahr 2020 zog es ihn zurück nach Graubünden wo er im Mai die operative Verantwortung der Weissen Arena Gruppe übernahm.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrats, Laax Homes AG



Romano De Giorgi
Mitglied des Managements,
Finanzen, ICT und Personal

Seit Mai 2020 ist der gebürtige Lugnezer, Romano De Giorgi, Mitglied des Managements der Weissen Arena Gruppe. Nach erfolgreichem Abschluss des Wirtschaftsstudiums in St. Gallen sammelte er wertvolle Erfahrungen im Kredit- und Firmenkundengeschäft der Credit Suisse in Zürich. Anschliessend war er als Business Controller bei der BMW Group Switzerland für den Schweizer Markt zuständig. Bei der Weissen Arena Gruppe verantwortet er die Bereiche Finanzen, ICT und Personal.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Sekretär des Verwaltungsrats, Weisse Arena AG
- Sekretär des Verwaltungsrats, Cassons AG
- Sekretär des Verwaltungsrats, Finanz Infra AG



Martin Hug
Mitglied des Managements,
Bahnen und Bauten

Martin Hug ist seit August 2005 Mitglied des Managements der Weissen Arena Gruppe und zuständig für die Weisse Arena Bergbahnen AG. Der Betriebsökonom war vorher vier Jahre bei den Davos Klosters Bergbahnen AG tätig.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Vorstands, Bergbahnen Surselva
- Mitglied des Verwaltungsrats, graubündenVIEH
- Präsident, Bergbahnen Graubünden
- Mitglied des Vorstands, Stiftung Pro Flims



Reto Poltéra
Mitglied des Managements,
Sport und Freizeit

Reto Poltéra eröffnete 1993 die Snowboard Garage Laax. 1996 übernahm er zusammen mit seinem damaligen Geschäftspartner die Snowboard Fahrschule und war im Produktdesign für die Snowboard-Industrie tätig. Im Mai 2005 wurde er ins Management der Weissen Arena Gruppe berufen und verantwortet seitdem die Geschäftsbereiche Weisse Arena Leisure AG und Mountain Adventures AG.



Christoph Schmidt
Mitglied des Managements,
Resort und Services

Seit Oktober 2007 ist Christoph Schmidt Mitglied des Managements der Weissen Arena Gruppe. Vorher leitete er das Fünf-Sterne-Hotel Ritz-Carlton, Berlin. Die Hotelfachschule Lausanne bestand er mit Auszeichnung und ergänzte dies mit einem MBA-Studium in Berlin. In Hilton-Hotels in Zürich, Dresden und Bukarest sammelte er umfangreiche Erfahrungen im internationalen Hotelgeschäft.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrats, Hotel Schweizerhof AG
- Präsident, hotellerie-suisse Flims Laax Falera
- Mitglied des Vorstands, hotellerie-suisse Graubünden
- Mitglied des Verwaltungsrats, Flims Laax Falera Management AG
- Mitglied des regionalen Wirtschaftsbeirats der Schweizerischen Nationalbank, Ostschweiz



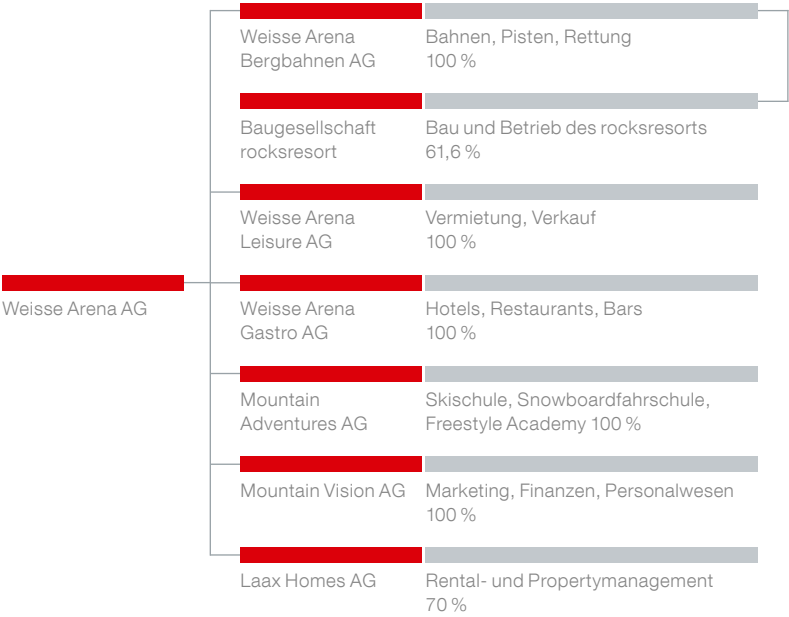
Eliane Bernasocchi-Volken
Mitglied des Managements,
Marketing und Verkauf

Nach Abschluss des Sportgymnasiums in Davos war Eliane Bernasocchi-Volken als Berufssportlerin Mitglied des Ski Alpin B-Kaders von Swiss-Ski. Anschliessend war sie bei der Skimarke Fischer Sports GmbH tätig, zuletzt als Leiterin Marketing und Produktmanagement. Bei der Amer Sports SA verantwortete sie ab 2015 als Brand Managerin Schweiz die Marke Salomon. Seit 2018 leitet sie bei der Weissen Arena Gruppe die Bereiche Marketing und Verkauf und ist seit Mai 2020 Mitglied des Managements.

Die Weisse Arena Gruppe

Die Weisse Arena Gruppe ist eine integrierte Dienstleistungsunternehmung in der Tourismus- und Freizeitbranche. Zur Unternehmensgruppe gehören Hotel- und Gastronomiebetriebe, eine Bergbahnunternehmung, Sport und Rental Shops, eine Ski-, Snowboard- und Bikeschule sowie eine Management- und eine Baugesellschaft.

Die Weisse Arena Gruppe vermarktet das touristische Angebot der Destination Flims Laax Falera ganzjährig unter den beiden Marken Flims und LAAX. Mit einer Fläche von über 100 km² ist dies das grösste Winterresort in Graubünden. Auf rund 224 Pistenkilometern aller Schwierigkeitsgrade geniessen in der Wintersaison durchschnittlich 8000 Gäste pro Tag die besondere Weite und Breite unseres Wintersportgebiets. Während der Sommersaison erfreuen sich Wanderer und Biker an 250 km Wanderwegen und rund 330 km Biketrails.



Entstanden ist das Unternehmen aus dem Zusammenschluss der Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax und der Bergbahnen Flims im Jahr 1996. Bereits drei Jahre später entstand aus den Restaurationen beider Bergbahnunternehmen die Weisse Arena Gastro AG. Die Weisse Arena Leisure AG, die Vermiet- und Verkaufsstationen im Wintersportgebiet betreibt, wurde gegründet, und die Bergbahnen wurden in eine hundertprozentige Tochtergesellschaft überführt. Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde mit der Einbindung der Mountain Adventures AG in die Unternehmensgruppe die konsequente Umsetzung der integrierten Dienstleistungskette fortgeführt. Die Baugesellschaft rocksresort, an der die Weisse Arena Bergbahnen AG mit 61,6 % beteiligt ist, zeigt sich für den Bau und Betrieb des rocksresorts bei der Talstation Laax verantwortlich. Die LAAX Homes AG bietet langjährige Erfahrung und Fachkompetenz in der Ferienwohnungsvermietung, die mit dem Bau und der Instandhaltung von Immobilien vereint wird. Die Weisse Arena AG ist mit 70% an der AG beteiligt.

Als integriertes Dienstleistungsunternehmen bietet die Weisse Arena Gruppe dem Gast aus einer Hand alles, was er für seine Ferien braucht. Dieses Geschäftsmodell ist langfristig nur erfolgreich, wenn es mit Begeisterung und Engagement gelebt wird. Das formulieren wir in unserer Mission, welche die Einfachheit und die Servicequalität für den Gast in den Mittelpunkt stellt. Ausserdem bringt sie unseren hohen Anspruch an uns selbst zum Ausdruck und ist Motivation, uns und unser Angebot stets zu verbessern. Insbesondere im Tourismus sind wir aber nicht nur unseren Gästen und dem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unserer Unternehmung verpflichtet, sondern auch dem nachhaltigen Wachstum der ganzen Destination, der Bevölkerung und der Umwelt. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst und haben sie in unseren Unternehmensgrundsätzen, welche die Grundlage unseres unternehmerischen Handels sind, festgehalten.



Unsere Mission

Unsere Unternehmensgrundsätze

Mit Leidenschaft und Servicequalität begeistern wir unsere Gäste. Dabei steht die Einfachheit für den Gast im Mittelpunkt. In unserem Resort geniessen Skifahrer, Snowboarder sowie Biker und Wanderer unvergessliche Erlebnisse.

Gäste

Wir halten Kontakt zu unserem Gast, erkennen seine Bedürfnisse und bauen eine persönliche Beziehung zu ihm auf. Wir bieten ihm bestmöglichen Service. Vom einfachen, schnellen Buchungsvorgang bis zum Erlebnis für alle Sinne bieten wir hohen Komfort, der über die Erwartungen des Gastes hinausgeht und ihn begeistert.

Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden, ihre Motivation und ihr Engagement sind der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens. Dazu rekrutieren wir hervorragende, serviceorientierte Mitarbeitende. Wir begegnen unseren Mitarbeitenden auf Augenhöhe und treten für eine Arbeitsumgebung ein, die von Offenheit und Respekt getragen wird und in der unsere Werte gelebt werden. Wir setzen uns für sichere Arbeitsbedingungen ein und fördern die Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden. Unsere Mitarbeitenden setzen sich aktiv für die Unternehmensziele ein.

Partner und Gesellschaft

Wir pflegen eine offene Kommunikation gegenüber unseren Geschäftspartnern. Wir erwarten, dass diese nach Leitlinien handeln, die mit unseren im Einklang stehen. Wir fühlen uns in besonderer Weise der regionalen Bevölkerung verpflichtet und nehmen unsere Verantwortung im Gemeinwesen wahr.

Aktionäre

Unser unternehmerisches Handeln wird insbesondere von den Corporate-Governance-Richtlinien bestimmt. Wir verpflichten uns entsprechend diesen Richtlinien, unsere Aktionäre rechtzeitig und zuverlässig über Aktivitäten, Struktur, Finanzsituation und Geschäftsergebnisse zu informieren.

Umwelt

Wir bieten unseren Gästen Erlebnisse in einer einzigartigen Natur. Dabei steht unser unternehmerisches Handeln immer im Einklang mit diesen natürlichen Ressourcen und wir verpflichten uns zu nachhaltigem Umgang mit ihnen, denn eine intakte Umwelt ist Garant für unsere Zukunft und für diejenige der nächsten Generation.

Konsolidierte Jahresrechnung Weisse Arena Gruppe

Erfolgsrechnung

in TCHF	2018/19	in %	2019/20	in %
Hauptumsatz	78 611	81,0%	71 976	81,7%
Nebenumsatz	19 190	19,8%	16 590	18,8%
Erlösminderungen	– 800	– 0,8%	– 502	– 0,6%
Nettoumsatz	97 000	100,0%	88 065	100,0%
Materialaufwand	– 10 466	– 10,8%	– 8 944	– 10,2%
Personalaufwand	– 36 928	– 38,1%	– 35 133	– 39,9%
Übriger Betriebsaufwand	– 23 970	– 24,7%	– 24 826	– 28,2%
EBITDA	25 636	26,4%	19 161	21,8%
Abschreibungen ordentlich	– 19 167	– 19,8%	– 19 657	– 22,3%
EBIT	6 470	6,7%	– 496	– 0,6%
Finanzaufwand	– 1 641	– 1,7%	– 1 542	– 1,8%
Finanzertrag	264	0,3%	288	0,3%
EBT	5 093	5,3%	– 1 750	– 2,0%
Ausserordentlicher Aufwand	0	0,0 %	0	0,0 %
Ausserordentlicher Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %
Nettoergebnis vor Steuern	5 093	5,3%	– 1 750	– 2,0%
Steuern	– 668	– 0,7%	96	0,1%
Gruppenergebnis	4 425	4,6%	– 1 654	– 1,9%
Davon zurechenbar:				
Aktieninhaber der Weissen Arena AG	4 118	4,2%	– 1 881	– 2,1%
Minderheitsanteile	307	0,3%	227	0,3%
Konsolidiertes Gruppenergebnis	4 425	4,6%	– 1 654	– 1,9%

Bilanz

in TCHF	30. April 2019	in %	30. April 2020	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	5 590		4 346	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9 127		3 803	
Übrige kurzfristige Forderungen	1 358		1 020	
Vorräte	1 885		2 650	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 654		8 813	
Umlaufvermögen	23 614	11,4%	20 632	10,0%
Finanzanlagen	6 617		6 603	
Beteiligungen	14 022		14 370	
Sachanlagen	160 295		156 616	
Immaterielle Werte	961		608	
Anlagen in Bau und Anzahlungen	1 384		6 789	
Anlagevermögen	183 279	88,6%	184 987	90,0%
Total Aktiven	206 892	100,0%	205 619	100,0%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 209		4 767	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 330		1 458	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9 040		7 474	
Passive Rechnungsabgrenzungen	19 695		13 361	
Rückstellungen	0		3 000	
Kurzfristiges Fremdkapital	37 274	18,0%	30 060	14,6%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	89 401		99 023	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	118		59	
Latente Ertragssteuern	6 460		5 925	
Langfristiges Fremdkapital	95 978	46,4%	105 007	51,1%
Fremdkapital	133 252	64,4%	135 067	65,7%
Aktienkapital	5 500		6 000	
Reserven	52 898		49 443	
Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	– 94		– 455	
Minderheitsanteile	15 336		15 563	
Eigenkapital	73 640	35,6%	70 552	34,3%
Total Passiven	206 892	100,0%	205 619	100,0%

Geldflussrechnung / Eigenkapitalnachweis

Geldflussrechnung

in TCHF	2018/19	2019/20
EBIT	6 470	– 496
Abschreibungen	19 167	19 657
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	0	– 917
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 4 687	5 324
Veränderung übriges Umlaufvermögen	– 680	– 3587
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	11 910	– 7 606
Finanzausgaben	– 1 640	– 1 629
Finanzeinnahmen	264	289
Steuerzahlungen	– 113	– 128
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	30 690	10 906
Investitionen in Sachanlagen	– 30 323	– 28 724
Desinvestitionen Sachanlagen	17 945	9 091
Investitionen in Finanzanlagen	0	214
Desinvestitionen Finanzanlagen	1 054	– 200
Investitionen in immaterielle Anlagen	– 927	– 480
Kauf / Verkauf von Beteiligungen	– 9 944	– 348
Veränderung eigene und Mitarbeiteraktien	668	307
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	– 21 527	– 20 141
Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	9 164	– 9 235
Veränderung Hypotheken / Baukredite / Darlehen	– 4 692	9 691
Veränderung Minderheitsanteile	30	0
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitaleinlage	– 2 200	– 2 200
Kapitalerhöhung	0	500
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 6 862	7 991
Veränderung flüssige Mittel	2 302	– 1 244
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres	3 288	5 590
Liquide Mittel am Ende des Jahres	5 590	4 346

Eigenkapitalnachweis	Aktienkapital	Reserven / Jahres- ergebnis	Minderheits- anteile	Eigene Aktien/ Mitarbeiter- aktien	Total Eigenkapital
in TCHF					
Stand 30. April 2018	5 500	50 277	14 999	– 51	70 725
Dividendenausschüttung					0
Jahresergebnis		4 118	307		4 425
Kapitalerhöhung					0
Veränderung Kapitaleinlagereserve		– 2 200		570	– 1 630
Veränderung eigene Aktien / Mitarbeiteraktien				90	90
Anteil Minderheiten			30		30
Stand 30. April 2019	5 500	52 195	15 336	609	73 640
Dividendenausschüttung					0
Jahresergebnis		– 1 881	227		– 1 654
Kapitalerhöhung	500				500
Veränderung Kapitaleinlagereserve		– 2 200		627	– 1 573
Veränderung eigene Aktien / Mitarbeiteraktien				– 361	– 361
Anteil Minderheiten					0
Stand 30. April 2020	6 000	48 113	15 563	875	70 552

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Sie basiert, mit Ausnahme der stillen Reserven auf den Passiven Rechnungsabgrenzungen und den Rückstellungen in der Höhe von TCHF 6191, auf den nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten erstellten Einzelabschlüssen.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Weissen Arena AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die Weisse Arena AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Die übrigen Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind auf der Seite 29 aufgeführt.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 % erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden eliminiert.

Erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum hin nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital) wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Bewertungsgrundsätze

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel:

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2020 zum Kurs von CHF 1.06 (Vorjahr 1.14) umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominal-

werten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Vorräte:

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vorräte werden nach dem Verbrauchsfolgeverfahren FIFO (first in, first out) ermittelt.

Finanzanlagen:

Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen:

Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen:

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

Anlagen in Bau und Anzahlungen:

Die Bewertungen der Anlagen in Bau erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen:

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten stille Reserven von TCHF 3191, welche durch einen Liegenschaftsverkauf im Geschäftsjahr 2018/19 entstanden sind. Die stillen Reserven werden über 10 Jahre hinweg linear aufgelöst. Im Berichtsjahr wurden TCHF 355 aufgelöst.

Rückstellungen:

Die Rückstellungen enthalten stille Reserven in der Höhe von TCHF 3 000 welche im Zusammenhang mit COVID-19 stehen. Die Weisse Arena Gruppe hat eine Entschädigung von der Pandemie-Versicherung über TCHF 2 600 erhalten. Zudem hat die Finanz Infra AG für das Jahr 2020 den Pachtzins in der Höhe von TCHF 1 200 erlassen. Davon betreffen TCHF 400 den Zeitraum bis 30. April 2020.

Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:

Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag / Finanzaufwand erfasst.

Beteiligungen / Nahestehende:

Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen / Nahestehenden zusammengefasst / aufgeführt: Startgels AG, Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Cassons AG, Larnags AG, Wärmeverbund Laax AG, Mountain Travel GmbH

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Bilanz	30. April 2019 in CHF	30. April 2020 in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	8 474 591	3 603 111
Gegenüber Organen	540	0
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	858 265	343 124
Wertberichtigungen	-206 820	-143 340
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9 126 575	3 802 895
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	1 357 200	1 017 976
Gegenüber Organen	1 269	2 226
Total übrige kurzfristige Forderungen	1 358 469	1 020 202
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	1 593 241	4 928 050
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	4 060 746	3 884 949
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	5 653 988	8 812 999
Finanzanlagen		
Gegenüber Dritten	4 453 082	4 453 082
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	2 164 000	2 150 000
Total Finanzanlagen	6 617 082	6 603 082
Sachanlagen, immaterielle Werte, Anlagen in Bau und Anzahlungen		
Vergleiche separaten Anlagespiegel (Seite 32)	162 639 920	164 014 689
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	7 001 758	4 660 930
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	207 052	105 764
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 208 809	4 766 694
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	1 330 591	1 458 194
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 330 591	1 458 194
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	9 019 219	7 445 145
Gegenüber Organen	20 400	28 874
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9 039 619	7 474 019

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

	30. April 2019 in CHF	30. April 2020 in CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	19 580 261	13 186 737
Gegenüber Organen	114 800	114 800
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden		59 449
Total passive Rechnungsabgrenzungen	19 695 061	13 360 986
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	89 400 763	99 023 359
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	89 400 763	99 023 359
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	118 000	59 000
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	118 000	59 000
Erfolgsrechnung	2018/19 in CHF	2019/20 in CHF
Hauptumsatz		
Weisse Arena Bergbahnen AG	37 556 140	35 198 009
Weisse Arena Gastro AG	29 066 281	25 227 500
Weisse Arena Leisure AG	5 358 311	5 006 573
Mountain Adventures AG	5 629 695	5 425 321
Mountain Vision AG	–	–
Baugesellschaft rocksresort	1 357 350	1 126 699
Laax Homes AG	326 636	562 047
Konsolidierungseffekt	– 683 654	– 569 792
Total Hauptumsatz	78 610 759	71 976 357
Nebenumsatz		
Weisse Arena Bergbahnen AG	5 124 561	3 748 945
Weisse Arena Gastro AG	12 063 628	5 953 089
Weisse Arena Leisure AG	138 453	132 376
Mountain Adventures AG	1 970 118	1 631 138
Mountain Vision AG	5 023 326	4 832 711
Baugesellschaft rocksresort	508 921	419 113
Laax Homes AG	4 563	31 828
Konsolidierungseffekt	– 5 644 056	– 159 108
Total Nebenumsatz	19 189 514	16 590 092

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

	2018/19 in CHF	2019/20 in CHF
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	– 30 616 065	– 28 973 767
Sozialversicherungsabgaben	– 3 920 314	– 4 071 306
Übriger Personalaufwand	– 2 391 185	– 2 087 934
Total Personalaufwand	– 36 927 564	– 35 133 007
Übriger Betriebsaufwand		
Miete/Pacht	– 3 008 824	– 3 689 790
Unterhalt/Reparaturen	– 5 702 718	– 5 627 539
Versicherungen/Abgaben	– 1 171 021	– 1 128 879
Energie/Entsorgung	– 3 355 923	– 3 290 225
Verwaltung/Informatik	– 2 372 083	– 3 361 207
Marketing/Events	– 6 933 775	– 6 444 875
Sonstiger Betriebsaufwand	– 1 425 334	– 1 283 585
Total übriger Betriebsaufwand	– 23 969 678	– 24 826 101

3 Anzahl Mitarbeitende

	2018/19 Anzahl	2019/20 Anzahl
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	> 250	> 250

4 Beteiligungen

Firma, Rechtsform und Sitz	30. April 2019 Stimmanteil in %	30. April 2020 Stimmanteil in %
Weisse Arena Bergbahnen AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Weisse Arena Gastro AG, 7017 Flims-Dorf	100,0%	100,0%
Weisse Arena Leisure AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Vision AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Adventures AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Laax Homes AG, 7032 Laax	70,0%	70,0%
Baugesellschaft Rocksresort, 7032 Laax	61,6%	61,6%
Cassons AG, 7017 Flims-Dorf	56,3%	56,3%
Startgels AG, 7017 Flims-Dorf	41,7%	41,7%
Solpic AG, 7032 Laax	40,0%	0,0%
Larnags AG, 7032 Laax	40,0%	40,0%
Finanz Infra AG, 7032 Laax	25,0%	25,0%
Flims Laax Falera Management AG, 7017 Flims-Dorf	20,0%	20,0%
Wärmeverbund Laax AG, 7031 Laax	0,0%	20,0%
Mountain Travel GmbH, 7032 Laax	0,0%	50,0%

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

5 Eigene Anteile

	Anzahl	2018/19 in CHF	Anzahl	2019/20 in CHF
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	40	4 400	166	19 920
Erwerb eigener Anteile	1 008	116 045	1 909	208 160
Veräusserung eigener Anteile	-882	-110 185	-2 075	-269 070
Kursanpassung		9 660		40 990
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	166	19 920	-	-
Mitarbeiteraktien zu Beginn des Geschäftsjahres	17 928	179 280	7 394	73 940
Aktienkapitalerhöhung Mitarbeiteraktien	-	-	50 000	500 000
Erwerb Mitarbeiteraktien	350	29 430	273	22 386
Veräusserung Mitarbeiteraktien	-10 884	-705 073	-12 208	-775 342
Reserve aus Kapitaleinlagen		571 183		633 606
Kursanpassung		-880		-
Mitarbeiteraktien am Ende des Geschäftsjahres	7 394	73 940	45 459	454 590

6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	30. April 2019 in CHF	30. April 2020 in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	386 502	478 654

7 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	30. April 2019 in CHF	30. April 2020 in CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Liegenschaften (Buchwert)	17 158 319	15 628 201
Sonstige Sachanlagen (Buchwert)	3 266 108	3 392 876

Es bestehen langfristige Mietverträge, die nicht innert 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können.

8 Eventualverbindlichkeiten

	30. April 2019 in CHF	30. April 2020 in CHF
Solidarbürgschaft Einfache Gesellschaft rocksresort	p.M.	p.M.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

9 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung ausüben könnten.

10 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	30. April 2019 in CHF	30. April 2020 in CHF
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	76 900 763	91 523 359
Fällig nach 5 Jahren	12 500 000	7 500 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	89 400 763	99 023 359

11 Honorar der Revisionsstelle

	2018/19 in CHF	2019/20 in CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	54 500	54 500
Honorar für andere Dienstleistungen	38 625	26 463

12 COVID-19-Virus

Die rasche Verbreitung des COVID-19-Virus hat im Jahr 2020 zu einer erheblichen Anzahl von Infektionen geführt. Die zur Eindämmung des Virus ergriffenen Massnahmen haben die Wirtschaftstätigkeit und das Geschäft der Weissen Arena Gruppe auf bedeutende Weise beeinträchtigt:

Aufgrund der von der Regierung ergriffenen Massnahmen mussten wir unseren Saisonbetrieb seit 14. März 2020 schliessen sowie unseren weiteren Dienstleistungsumfang reduzieren.

Die Weisse Arena Gruppe beantragte eine Kurzarbeitsentschädigung für die Beschäftigten, welche genehmigt wurde.

Abhängig von der Dauer der COVID-19-Krise und den anhaltenden negativen Auswirkungen auf die Wirtschaftstätigkeit kann es im Jahr 2020 zu einer weiteren Verschlechterung des Ergebnisses, Liquiditätseinschränkungen und zusätzlichen Wertminderungen der Vermögenswerte der Weissen Arena Gruppe kommen. Die genauen Auswirkungen auf unsere Aktivitäten im verbleibenden Jahr 2020 und danach können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhergesagt werden.

Trotz der oben beschriebenen Umstände kam der Verwaltungsrat zum Schluss, dass keine wesentliche Unsicherheit hinsichtlich der Fortführungsfähigkeit der Weissen Arena Gruppe besteht.

Entgegen der bisherigen Dividendenpolitik wird der Verwaltungsrat in diesem Jahr keine Dividendenausschüttung vorschlagen.

Anlagespiegel

	Grund und Rechte	Luftseilbahnen	Umlaufbahnen	Skilifte	Infrastruktur	HRB Bergbetriebe	HRB Talbetriebe	Immaterielle Anlagegüter	Anlagen im Bau Anzahlungen	Total Baurechnung
in TCHF										
Bruttowerte										
Stand 1. Mai 2019	5 517	37 419	185 129	6 478	113 468	64 424	63 565	2 210	1 949	480 158
Zugänge	0	321	752	216	10 997	1 930	1 419	480	13 090	29 204
Abgänge	0	–87	0	0	–3 175	–249	–594	–674	–7 400	–12 179
Übrige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. April 2020	5 517	37 653	185 881	6 694	121 290	66 104	64 389	2 016	7 639	497 183
Kumulierte Abschreibungen										
Stand 1. Mai 2019	3 633	34 324	126 365	4 995	58 536	46 708	41 141	1 249	566	317 517
Zugänge	52	358	4 799	324	8 596	1 955	2 456	833	284	19 657
Abgänge	0	–87	0	0	–2 401	–249	–594	–674	0	–4 006
Übrige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. April 2020	3 685	34 595	131 164	5 319	64 731	48 414	43 003	1 408	850	333 168
Nettowerte										
Stand 1. Mai 2019	1 884	3 095	58 764	1 483	54 932	17 716	22 423	961	1 384	162 641
Zugänge	0	321	752	216	10 997	1 930	1 419	480	13 090	29 204
Abgänge	0	0	0	0	–773	0	0	0	–7 400	–8 173
Abschreibungen	–52	–358	–4 799	–324	–8 596	–1 955	–2 456	–833	–284	–19 657
Übrige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. April 2020	1 832	3 058	54 717	1 375	56 559	17 690	21 386	608	6 789	164 015
Davon im Leasing					3 393					3 393

Spartenergebnisse

Weisse Arena Bergbahnen AG

Mit 78 Jahresmitarbeitenden und 184 Saisonmitarbeitenden im Winter betreibt und unterhält die Weisse Arena Bergbahnen AG insgesamt 29 Bahnanlagen mit einer Förderkapazität von 44 560 Personen pro Stunde. Die Beschneigung und Präparation der 77 verschiedenen Pisten, von drei Schlittelbahnen, der Langlaufloipe Plaun sowie der Parks und Pipes gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben. Weiter werden von der Weisse Arena Bergbahnen AG der Rettungsdienst, die Freeride-Base, der Unterhalt der gesamten Infrastruktur sowie der Bahnticketverkauf und die Original-Shops organisiert.

Auf einen eher verhaltenen Saisonstart mit wechselhaftem Wetter und vielen Föhnlagen folgte zum Glück noch rechtzeitig in der Altjahreswoche eine stabile Hochdrucklage. Auch wenn im vergangenen Winter der Naturschnee ab Ende Dezember endlich in ausreichenden Mengen bis ins

Tal fiel, wurden für die maschinelle Beschneigung von 63,3 Kilometern oder 37% der präparierten Pistenfläche, inklusive vier Heimfahrtpisten, sowie der Parks und Pipes auf dem Crap Sogn Gion insgesamt 554 289 Kubikmeter Wasser mit rund 420 Schneigeräten verbraucht. Für die Präparation aller 77 Pisten, der vier Parks und Pipes sowie der Wanderwege, Schlittelbahnen und Loipen leisteten die Pistenmaschinenfahrer mit 22 Fahrzeugen (davon sieben Windenmaschinen) rund 23 600 Betriebsstunden, wobei rund 3400 Stunden auf die Parks und Pipes entfielen.

Im Bereich des Pisten- und Rettungsdienstes kümmerten sich im vergangenen Winter 20 Spezialisten um die Sicherheit unserer Gäste auf und neben den Pisten. Der Rettungsdienst rückte in dieser Zeit insgesamt zu 673 Einsätzen mit Verunfallten aus, was einer Quote von neun Verunfallten auf 10 000 Ersteintritten entspricht.

in TCHF	2018/19	in %	2019/20	in %
Hauptumsatz	37 556	89,5 %	35 198	91,7%
Nebenumsatz	5 125	12,2 %	3 749	9,8%
Erlösminderungen	– 708	– 1,7 %	– 575	– 1,5%
Nettoumsatz	41 973	100,0 %	38 372	100,0 %
Materialaufwand	– 372	– 0,9 %	– 392	– 1,0%
Personalaufwand	– 10 423	– 24,8 %	– 9 535	– 24,8%
Übriger Betriebsaufwand	– 15 213	– 36,2 %	– 17 955	– 46,8%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	2 045	4,9 %	1 908	5,0%
EBITDA	18 010	42,9 %	12 399	32,3%
Abschreibungen ordentlich	– 12 088	– 28,8 %	– 11 995	– 31,3%
Abschreibungen zusätzlich	– 4 700	– 11,2 %	0	0,0%
EBIT	1 222	2,9 %	404	1,1 %
Cashflow	16 549	39,4 %	10 751	28,0%

Spartenergebnisse

Weisse Arena Gastro AG

Die Weisse Arena Gastro AG erzielte im zurückliegenden Geschäftsjahr mit insgesamt 472 Mitarbeitenden aus 30 verschiedenen Nationen einen Hauptumsatz von CHF 25,2 Mio. (Vorjahr CHF 29,0 Mio.). Der Umsatzrückgang von CHF 3,8 Mio. ist vollumfänglich auf die behördlich angeordnete Schliessung der Gastronomiebetriebe am 13. März 2020 zurückzuführen. Bis zum Lockdown resultierte gegenüber dem Vorjahr ein signifikantes Plus von 5,4%.

Mit den insgesamt 16 Betriebseinheiten im Tal wurden CHF 14,9 Mio. erwirtschaftet, was 59,0% des operativen Umsatzes entspricht. Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Minus von CHF 1,7 Mio. (10,2%). Davon sind rund CHF 1,0 Mio. auf Umsatzeinbussen im signinahotel sowie im Riders Hotel zurückzuführen. Einen positiven Umsatzverlauf trotz Corona-Krise verzeichneten die Restaurants Ella, Nooba, Piazza sowie die neu gestaltete Casa Veglia. Der Rest verteilt sich proportional auf die übrigen Talbetriebe.

In der Berggastronomie konnte mit den neun Gastrobetrieben ein operativer Umsatz von CHF 10,3 Mio. erwirt-

schaftet werden. Dies entspricht einem Minus von CHF 2,1 Mio. oder 17,2% gegenüber dem Geschäftsjahr 2018/19. Der Crap Sogn Gion sowie Nagens tragen mit rund der Hälfte den grossen Anteil des Umsatzrückganges. Der übrige Umsatzrückgang verteilt sich verhältnismässig auf die restlichen Betriebe. Lediglich die Segneshütte trotzte dank den erfolgreichen Sommermonaten den widrigen Umständen.

Die fünf Betriebe im Bereich Logement mit rund 1300 Betten lagen mit 113 489 Logiernächten um 12,6% hinter dem Vorjahr (129 915 Nächtigungen). Dieser Rückgang ist vollumfänglich auf den Lockdown zurückzuführen, da per 13. März 2020 ein Plus von 10,7% resultierte. Mit 30,7% der Logiernächte generierte die Weisse Arena Gastro AG rund ein Drittel der gesamten Übernachtungen der Hotellerie in der Destination Flims Laax Falera. Im Winter entsprach der Anteil der Weisse Arena Gastro AG sogar 36,6% der Übernachtungen in der Destination. Neben den eigenen Betrieben führt die Weisse Arena Gastro AG auch das Peaks Place (Vertragsende per 30. April 2020), in welchem im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt 24 180 Übernachtungen gezählt wurden.

in TCHF	2018/19	in %	2019/20	in %
Hauptumsatz	29 066	70,3 %	25 227	80,1 %
Nebenumsatz	12 064	29,2 %	5 953	18,9 %
Erlösminderungen	198	0,5 %	297	0,9 %
Nettoumsatz	41 328	100,0 %	31 477	100,0 %
Materialaufwand	-9 388	-22,7 %	-7 244	-23,0 %
Personalaufwand	-14 689	-35,5 %	-13 899	-44,2 %
Übriger Betriebsaufwand	-10 575	-25,6 %	-9 599	-30,5 %
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	997	2,4 %	1 008	3,2 %
EBITDA	7 674	18,6 %	1 744	5,5 %
Abschreibungen ordentlich	-3 311	-8,0 %	-3 304	-10,5 %
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0 %	0	0,0 %
EBIT	4 362	10,6 %	-1 560	-5,0 %
Cashflow	7 294	17,6 %	1 412	4,5 %

Spartenergebnisse

Weisse Arena Leisure AG

An drei Standorten im Tal und zwei Bergstationen betreibt die Weisse Arena Leisure AG mit 38 Mitarbeitenden insgesamt sieben Verkaufsstellen und erzielte im vergangen Geschäftsjahr einen Gesamtumsatz von CHF 5,1 Mio. (im Vorjahr CHF 5,5 Mio.). Der Rückgang von CHF 0,4 Mio. ist vollumfänglich auf die behördlich angeordnete Betriebschliessung ab dem 14. März 2020 zurückzuführen. Per Lockdown lagen der Verkauf und die Vermietung von Sportartikeln plus 11,6% vor dem Vorjahr.

Die Miete von Sportgeräten für einzelne Tage oder für die gesamte Wintersaison entspricht weiterhin einem grossen Kundenbedürfnis, was sich im Miet-Umsatz von CHF 2,2 Mio. zeigt. Dank einem umfassenden Angebot an Allmountain- und Freestyleskis – 2300 Paar – sowie Snowboards – 600 Stück – stand für Familien, Kids, Beginner und geübte Schneesportler passendes Equip-

ment zur Verfügung, welches an sechs Stationen auch ohne Kostenfolge ausgetauscht werden konnte.

Ein Team von vier Mitarbeitenden präparierte im vergangenen Winter rund 25 000 Skis und Snowboards mit Schleifmaschinen neuster Generation oder von Hand, um das Material unserer Gäste über Nacht für den nächsten Einsatz vorzubereiten.

Im Sommer betreute dieses Team die Gäste in Laax und Flims im Bikebereich. Dazu gehörten die Miete und Reparatur von Bikes als Dienstleistung, ergänzt durch ein umfassendes Angebot an Bikeartikeln. Unsere umfangreiche Mietflotte umfasst 35 Bikes und 20 E-Bikes. Zudem bot die Outdoorbox im rocksresort ein hochwertiges Angebot an Freizeitartikeln an.

in TCHF	2018/19	in %	2019/20	in %
Hauptumsatz	5 358	98,2 %	5 007	98,6 %
Nebenumsatz	138	2,5 %	132	2,6 %
Erlösminderungen	-39	-0,7 %	-60	-1,2 %
Nettoumsatz	5 458	100,0 %	5 079	100,0 %
Materialaufwand	-1 159	-21,2 %	-1 104	-21,7 %
Personalaufwand	-1 119	-20,5 %	-1 130	-22,3 %
Übriger Betriebsaufwand	-2 000	-36,6 %	-2 056	-40,5 %
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	17	0,3 %	28	0,6 %
EBITDA	1 197	21,9 %	816	16,1 %
Abschreibungen ordentlich	-1 068	-19,6 %	-831	-16,4 %
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0 %	0	0,0 %
EBIT	129	2,4 %	-15	-0,3 %
Cashflow	1 174	21,5 %	817	16,1 %

Spartenergebnisse

Mountain Adventures AG

Unter dem Dach der Mountain Adventures AG wird seit 21 Jahren die Ski- und Snowboardfahrschule der Destination Flims Laax Falera betrieben. 350 Skilehrerinnen und Skilehrer sowie 65 Snowboardlehrerinnen und Snowboardlehrer erzielten einen Gesamtumsatz von CHF 7,0 Mio., was die Mountain Adventures AG weiterhin als grösste Schneesportschule im ganzen Alpenraum auszeichnet.

An Spitzentagen unterrichteten rund 265 Ski- und Snowboardlehrer über 1400 Gäste, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Die Anzahl Halbtageslektionen belief sich in der Skischule in dieser Wintersaison auf rund 55 500 und in der Snowboardfahrschule auf etwa 8000. Das «Kids on Snow Angebot» zielt darauf ab, Schulkinder wieder auf den Schnee zu bringen. Mit grossem Einsatz gelang es, insgesamt rund 900 Schulkinder aus verschiedenen Regionen mit dem Laax-Bus in ihren Gemeinden zu Hause abzuholen und sie in unserer Ski- und Snowboardschule zu unterrichten.

Neben dem Kinderunterricht mit den eindrücklichen Geschichten rund um und mit Ami Sabi verfügt die Mountain Adventures AG seit Dezember 2010 mit der Freestyle-Halle

im Sinne der strategischen Ausrichtung im Bereich Free-style über ein einmaliges Angebot. Auf rund 1200 Quadratmetern mit besten Indoor-Trainingsbedingungen kommen Anfänger, Fortgeschrittene und Pros gleichermaßen auf ihre Kosten. Es stehen Trampolinanlage, Miniramp, Snowflex Rail Slope und das Herzstück – der Big Air mit vier verschiedenen Absprüngen und einem riesigen Luftkissen für eine sichere und weiche Landung – zur Verfügung und sorgen für ganzjährigen Freestyle-Spass. Im vergangenen Geschäftsjahr verzeichnete die Freestyle Academy rund 20 000 Gästeeintritte.

Ausser dem Kerngeschäft Unterricht werden unter dem Dach der Mountain Adventures AG noch weitere Dienstleistungen angeboten. Das Café NoName, die Tegia Miez und das Caffè Flims an der Talstation in Flims werden von Mitarbeitenden der Ski- und Snowboardfahrschule betrieben. Auch fallen die Kinderprogramme im Sommer wie im Winter, die Sommerangebote rund um das rocksresort, die Organisation und Durchführung von Grossevents wie das LAAX Open sowie die Entwicklung neuer Angebote in den Aufgabenbereich der Mountain Adventures AG.

in TCHF	2018/19	in %	2019/20	in %
Hauptumsatz	5 630	74,8 %	5 425	77,5%
Nebenumsatz	1 970	26,2 %	1 631	23,3%
Erlösminderungen	- 74	- 1,0 %	- 52	- 0,7%
Nettoumsatz	7 525	100,0 %	7 004	100,0 %
Materialaufwand	- 1 103	- 14,7 %	- 1 078	- 15,4%
Personalaufwand	- 4 566	- 60,7 %	- 4 525	- 64,6%
Übriger Betriebsaufwand	- 1 771	- 23,5 %	- 1 608	- 23,0%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	271	3,6 %	670	9,6%
EBITDA	357	4,7 %	463	6,6%
Abschreibungen ordentlich	- 489	- 6,5 %	- 482	- 6,9%
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0 %	0	0,0 %
EBIT	- 132	- 1,8 %	- 18	- 0,3%
Cashflow	329	4,4 %	435	6,2%

Spartenergebnisse

Mountain Vision AG

Die Mountain Vision AG erbringt als Managementgesellschaft Dienstleistungen für sämtliche operativen Gesellschaften der Weisse Arena Gruppe sowie teilweise auch für externe Unternehmungen. Mit 75 Mitarbeitenden werden die Aufgabengebiete Marketing und Verkauf, Public Relation, Information und Kommunikation, Digital Services, Informationstechnologie, Umweltmanagement, Business Development, Personalwesen, Buchhaltung und Management abgedeckt. Zudem betreibt die Mountain Vision AG das Callcenter bzw. die

Buchungsplattform www.laax.com der Destination Flims Laax Falera, über welche Gäste Ferienwohnungen, Lifttickets, Mietmaterial, Airport-Shuttle, Ski- und Snowboard-Unterricht sowie Hotel und Pauschalen buchen.

Die Destination Flims Laax Falera wird im Rahmen eines Leistungsauftrags der Flims Laax Falera Management AG durch die Mountain Vision AG vermarktet.

in TCHF	2018/19	in %	2019/20	in %
Hauptumsatz	0	0,0 %	0	0,0 %
Nebenumsatz	5 023	101,9 %	4 833	99,8%
Erlösminderungen	- 95	- 1,9 %	8	0,2%
Nettoumsatz	4 928	100,0 %	4 841	100,0 %
Materialaufwand	- 359	- 7,3 %	- 3	- 0,1%
Personalaufwand	- 5 873	- 119,2 %	- 5 624	- 116,2%
Übriger Betriebsaufwand	- 8 486	- 172,2 %	- 8 807	- 181,9%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	10 518	213,4 %	11 392	235,3%
EBITDA	729	14,8 %	1 799	37,2%
Abschreibungen ordentlich	- 697	- 14,1 %	- 1 794	- 37,1%
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0 %	0	0,0 %
EBIT	32	0,7 %	6	0,1%
Cashflow	736	14,9 %	1 804	37,3%

Spartenergebnisse

Baugesellschaft rocksresort

Das rocksresort registrierte mit einem Kontingent von 717 Betten im Berichtsjahr insgesamt 68 590 Übernachtungen (Vorjahr 78 381). Davon entfielen 45 101 Logiernächte (Vorjahr 58 518) auf den Winter und 23 489 Logiernächte auf den Sommer (Vorjahr 19 863).

Mit der behördlich angeordneten Schliessung der Bergbahnen per 14. März 2020 wurde auch das rocksresort geschlossen. Der Grund dafür war, dass sich keine Wintersportgäste mehr vor Ort befanden. Zum Zeitpunkt des Lockdowns lagen die Logiernächte im rocksresort mit plus 10,0% vor dem Vorjahr.

Pünktlich auf die Wintersaison 2019/20 konnte der Betrieb des neuen Parkhauses der Etappe III mit 179 Parkplätzen aufgenommen werden. Der Bau der Häuser I und J konnte ab Mitte März 2020 fortgesetzt werden. Per Abschlussdatum 30. April 2020 waren bereits 14 der insgesamt 64 Wohnungen mit dem bewährten «Buy to use and let»-Konzept reserviert worden.

in TCHF	2018/19	in %	2019/20	in %
Hauptumsatz	1 357	75,1 %	1 127	73,7%
Nebenumsatz	509	28,2 %	419	27,4%
Erlösminderungen	-60	-3,3 %	-17	-1,1%
Nettoumsatz	1 806	100,0 %	1 529	100,0 %
Materialaufwand	0	0,0 %	0	0,0 %
Personalaufwand	-105	-5,8 %	-132	-8,6%
Übriger Betriebsaufwand	-616	-34,1 %	-610	-39,9%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	685	37,9 %	685	44,8%
EBITDA	1 770	98,0 %	1 471	96,2%
Abschreibungen ordentlich	-1 051	-58,2 %	-989	-64,7%
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0%	0	0,0 %
EBIT	719	39,8 %	482	31,5%
Cashflow	1 845	102,1 %	1 585	103,7%

Spartenergebnisse

Laax Homes AG

Die Laax Homes AG wurde im Juni 2018 von der Weisse Arena AG und der Hofmann & Durisch AG gegründet, wobei sich die Hofmann & Durisch AG mit 30% an der neuen Gesellschaft beteiligte.

Die neue Gesellschaft ist im Bereich des Rental- und Property-Managements tätig. Im Geschäftsjahr 2019/20 lag der Schwerpunkt im Aufbau des Portfolios sowie der Vermietung der Ferienwohnungen, wobei auch die Schlüsselübergabe, die Endreinigung und der Wäscheservice zu den Tätigkeiten der Laax Homes AG gehörten. Der Bestand an Ferienwohnungen konnte von 60 auf 100 Wohnungen ausgebaut werden.

Es gingen 1 120 Buchungen ein, was 8,2 Buchungen pro Wohnung entspricht. Die 100 Wohnungen waren an 6062 Tagen durch Touristen und an 4356 Tagen durch die Eigentümer belegt. Im Durchschnitt war eine Wohnung im Winter an 52 Tagen von Touristen und an 36 Tagen von den Eigentümern besetzt

in TCHF	2018/19	in %	2019/20	in %
Hauptumsatz	327	107,9 %	562	114,2%
Nebenumsatz	5	1,5 %	32	6,5%
Erlösminderungen	-28	-9,4 %	-102	-20,7%
Nettoumsatz	303	100,0 %	492	100,0 %
Materialaufwand	-34	-11,2 %	-96	-19,5%
Personalaufwand	-152	-50,1 %	-289	-58,8%
Übriger Betriebsaufwand	-77	-25,3 %	-117	-23,8%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	0	0,0 %	0	0,0 %
EBITDA	40	13,3 %	-11	-2,2%
Abschreibungen ordentlich	-6	-2,1 %	-6	-1,3%
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0%	0	0,0 %
EBIT	34	11,2 %	-17	-3,5%
Cashflow	34	11,2 %	-12	-2,5%

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Weisse Arena AG

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Weisse Arena AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 23 bis 31) für das am 30. April 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 30. April 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 28. August 2020

PricewaterhouseCoopers AG

Beat Inauen
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Markus Bommeli
Revisionsexperte

Jahresrechnung Weisse Arena AG

Erfolgsrechnung

in TCHF	2018/19	in %	2019/20	in %
Finanzertrag	1 947	100,0 %	1 795	100,0 %
Ertrag Total	1 947	100,0 %	1 795	100,0 %
Personalaufwand	0	0,0 %	0	0,0 %
Übriger Betriebsaufwand	– 149	– 7,7 %	– 148	– 8,3 %
Finanzaufwand	– 1 638	– 84,1 %	– 1 578	– 87,9 %
Aufwand Total	– 1 788	– 91,8 %	– 1 726	– 96,1 %
Nettoergebnis vor Steuern	160	8,2 %	69	3,9 %
Direkte Steuern	– 3	– 0,2 %	– 21	– 1,2 %
Nettoergebnis	157	8,0 %	48	2,7 %

Bilanz

in TCHF	30. April 2019	in %	30. April 2020	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	236		948	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47		1	
Übrige kurzfristige Forderungen	0		4	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20		19	
Umlaufvermögen	304	0,2%	973	0,7 %
Finanzanlagen	91 891		96 462	
Beteiligungen	50 453		50 801	
Anlagevermögen	142 343	99,8 %	147 264	99,3 %
Total Aktiven	142 647	100,0 %	148 236	100,0 %
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54		50	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	22 498		19 629	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 277		3 242	
Passive Rechnungsabgrenzungen	202		175	
Kurzfristiges Fremdkapital	26 031	18,2 %	23 096	15,6 %
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	73 360		83 270	
Langfristiges Fremdkapital	73 360	51,4 %	83 270	56,2 %
Fremdkapital	99 391	69,7 %	106 366	71,8 %
Aktienkapital	5 500		6 000	
Gesetzliche Kapitalreserve				
Reserve aus Kapitaleinlagen	13 284		11 711	
Gesetzliche Gewinnreserve	1 000		1 000	
Freiwillige Gewinnreserve	3 400		3 400	
Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	– 94		– 455	
Bilanzgewinn				
Gewinnvortrag	20 009		20 166	
Jahresergebnis	157		48	
Eigenkapital	43 256	30,3 %	41 870	28,2 %
Total Passiven	142 647	100,0 %	148 236	100,0 %

Geldflussrechnung

in TCHF	2018/19	2019/20
EBIT	– 149	– 148
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 18	46
Veränderung übriges Umlaufvermögen	0	– 4
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	876	– 40
Finanzausgaben	– 1 637	– 1 665
Finanzeinnahmen	1 947	1 797
Steuerzahlungen	– 2	– 2
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	1 016	– 16
Investitionen in Finanzanlagen	0	– 4 572
Desinvestitionen Finanzanlagen	5 657	0
Kauf/Verkauf von Beteiligungen	– 10 014	– 348
Veränderung eigene und Mitarbeiteraktien	668	307
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	– 3 689	– 4 613
Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	– 2 673	– 4 629
Veränderung Hypotheken / Baukredite / Darlehen	4 870	7 042
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitaleinlagen	– 2 200	– 2 200
Kapitalerhöhung	0	500
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	2 670	5 342
Veränderung flüssige Mittel	– 3	712
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	239	236
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	236	948

Anhang zur Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962), erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel:
Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2020 zum Kurs von CHF 1.06 (Vorjahr 1.14) umgerechnet.

Forderungen:
Die Forderungen werden zu Nomialwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Finanzanlagen:
Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen:
Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:
Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag / Finanzaufwand erfasst.

Gruppengesellschaften:
Folgende Gesellschaften werden unter den Gruppengesellschaften zusammengefasst / aufgeführt:
Weisse Arena Bergbahnen AG, Weisse Arena Gastro AG, Weisse Arena Leisure AG, Mountain Adventures AG, Mountain Vision AG, Baugesellschaft rocksresort, Laax Homes AG

Beteiligungen / Nahestehende:
Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen / Nahestehenden zusammengefasst / aufgeführt:
Startgels AG, Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Cassons AG, Larnags AG, Wärmeverbund Laax AG, Mountain Travel GmbH

Anhang zur Jahresrechnung

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Bilanz	30. April 2019 in CHF	30. April 2020 in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	46 881	0
Gegenüber Gruppengesellschaften	537	
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden		1 233
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47 418	1 233
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	0	3 807
Total übrige kurzfristige Forderungen	0	3 807
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	20 380	19 114
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	20 380	19 114
Finanzanlagen		
Gegenüber Dritten	190 000	190 000
Gegenüber Gruppengesellschaften	89 536 500	94 122 203
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	2 164 000	2 150 000
Total Finanzanlagen	91 890 500	96 462 203
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Gruppengesellschaften	53 636	49 771
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53 636	49 771
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	90 000	101 696
Gegenüber Gruppengesellschaften	22 407 518	19 527 518
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	22 497 518	19 629 214
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	2 461 091	2 267 240
Gegenüber Organen	20 400	28 874
Gegenüber Gruppengesellschaften	796 000	945 706
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 277 491	3 241 820
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	161 811	134 335
Gegenüber Organen	40 500	40 500
Total passive Rechnungsabgrenzungen	202 311	174 835

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	73 360 000	83 270 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	73 360 000	83 270 000

3 Angaben zur Gesellschaft

	Aktienkapital	2018/19 liberiert	Aktienkapital	2019/20 liberiert
Weisse Arena AG mit Sitz in 7032 Laax	5 500 000	100,0 %	6 000 000	100,0 %

4 Anzahl Mitarbeitende

	2018/19 Anzahl	2019/20 Anzahl
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	keine Mitarbeitenden	keine Mitarbeitenden

5 Beteiligungen

Gemäss Aufstellung auf Seite 29 des Geschäftsberichtes

6 Eigene Anteile

Gemäss Aufstellung auf Seite 30 des Geschäftsberichtes

7 Eventualverbindlichkeiten

	30. April 2019 in CHF	30. April 2020 in CHF
Solidarbürgschaft aus Gruppenbesteuerung gegenüber ESTV	p. M.	p. M.

8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung ausüben könnten.

9 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	30. April 2019 in CHF	30. April 2020 in CHF
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	68 360 000	83 270 000
Fällig nach 5 Jahren	5 000 000	
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	73 360 000	83 270 000

10 Honorar der Revisionsstelle

	30. April 2019 in CHF	30. April 2020 in CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	14 900	14 900
Honorar für andere Dienstleistungen	15 318	13 396

11 COVID-19-Virus

Die rasche Verbreitung des COVID-19-Virus hat im Jahr 2020 zu einer erheblichen Anzahl von Infektionen geführt. Die zur Eindämmung des Virus ergriffenen Massnahmen haben die Wirtschaftstätigkeit und das Geschäft der Weissen Arena Gruppe auf bedeutende Weise beeinträchtigt:

Aufgrund der von der Regierung ergriffenen Massnahmen mussten wir unseren Saisonbetrieb seit 14. März 2020 schliessen sowie unseren weiteren Dienstleistungsumfang reduzieren.

Die Weisse Arena Gruppe beantragte eine Kurzarbeitsentschädigung für die Beschäftigten, welche genehmigt wurde.

Abhängig von der Dauer der COVID-19-Krise und den anhaltenden negativen Auswirkungen auf die Wirtschaftstätigkeit kann es im Jahr 2020 zu einer weiteren Verschlechterung des Ergebnisses, Liquiditätseinschränkungen und zusätzlichen Wertminderungen der Vermögenswerte der Weissen Arena Gruppe kommen. Die genauen Auswirkungen auf unsere Aktivitäten im verbleibenden Jahr 2020 und danach können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhergesagt werden.

Trotz der oben beschriebenen Umstände kam der Verwaltungsrat zum Schluss, dass keine wesentliche Unsicherheit hinsichtlich der Fortführungsfähigkeit der Weissen Arena Gruppe besteht.

Entgegen der bisherigen Dividendenpolitik wird der Verwaltungsrat in diesem Jahr keine Dividendenausschüttung vorschlagen.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Gewinnverwendung	2018/19 Antrag des Verwaltungsrats	2019/20 Antrag des Verwaltungsrats
Ergebnisvortrag	20 008 973	20 165 594
Jahresergebnis	156 621	48 294
Bilanzergebnis per 30. April	20 165 594	20 213 888
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Vortrag auf neue Rechnung	20 165 594	20 213 888
Bilanzergebnis per 30. April	20 165 594	20 213 888
Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlage	2 200 000	0

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Weisse Arena AG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Weisse Arena AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 41 bis 47) für das am 30. April 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns (Seite 48) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen

St. Gallen, 28. August 2020

PricewaterhouseCoopers AG

Beat Inauen Revisionsexperte Leitender Revisor	Markus Bommeli Revisionsexperte
--	------------------------------------

Organe

Verwaltungsrat

(gewählt bis zur Generalversammlung 2020)

Präsident und Delegierter

Reto Gurtner, Laax

Mitglieder

Dr. Otto Bruderer, Uitikon

Christoph Gautschi, St. Margrethen

Joachim Kohm, Pforzheim DE

Thorvald Sverdrup, Vinterbro NO

Emanuel Gurtner, Flims

Management

Vorsitzender / CEO

Markus Wolf, Chur

Finanzen, ICT und Personal

Romano De Giorgi, Flims

Bahnen und Bauten

Martin Hug, Flims

Sport und Freizeit

Reto Poltéra, Flims

Hotels und Gastronomie

Christoph Schmidt, Flims

Marketing und Verkauf

Eliane Bernasocchi-Volken, Laax

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

August 2020

Weisse Arena AG

Via Murschetg 17, 7032 Laax, Schweiz

T +41 81 927 70 07

invest@weissearena.ch

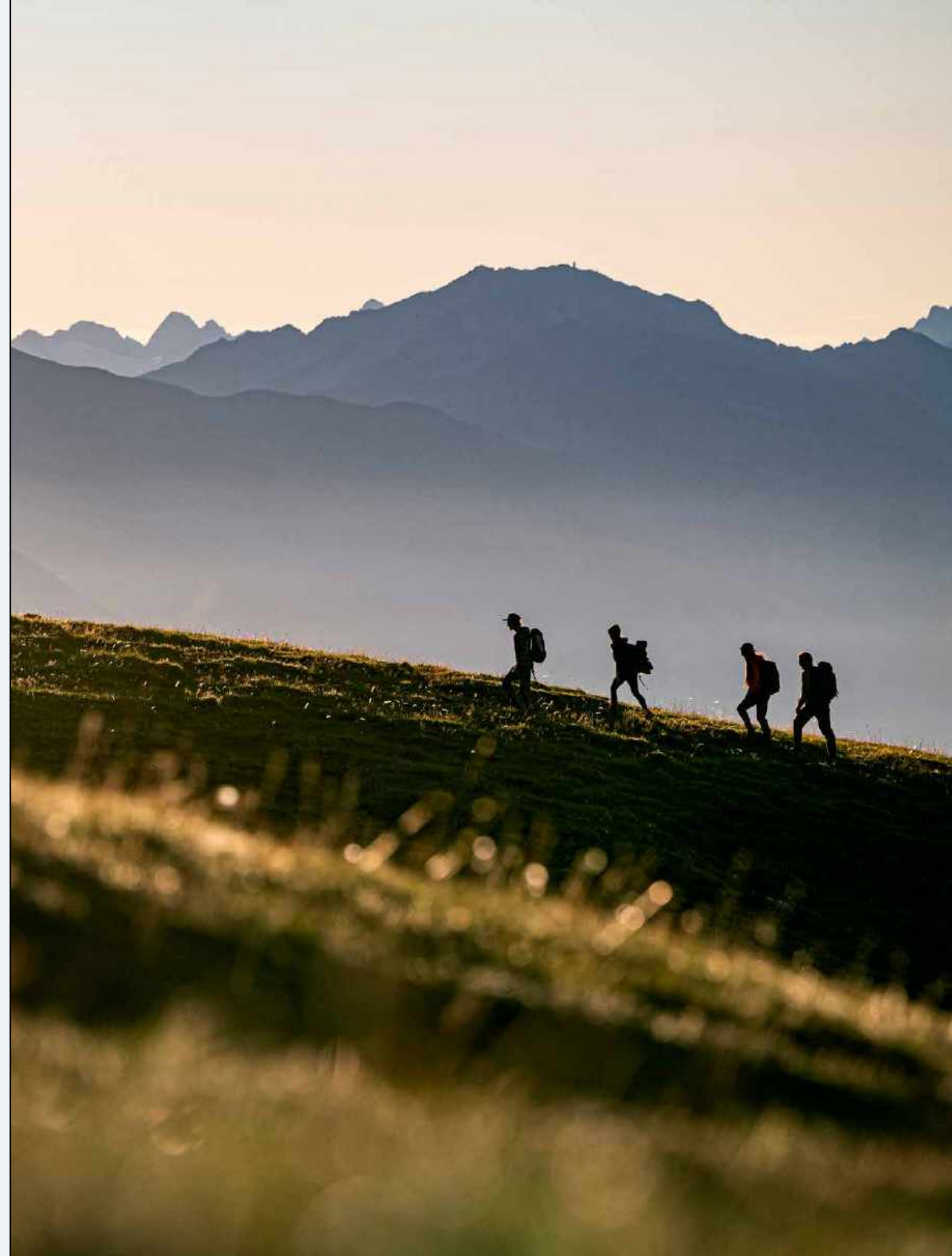
www.weissearena.ch

Fotos:

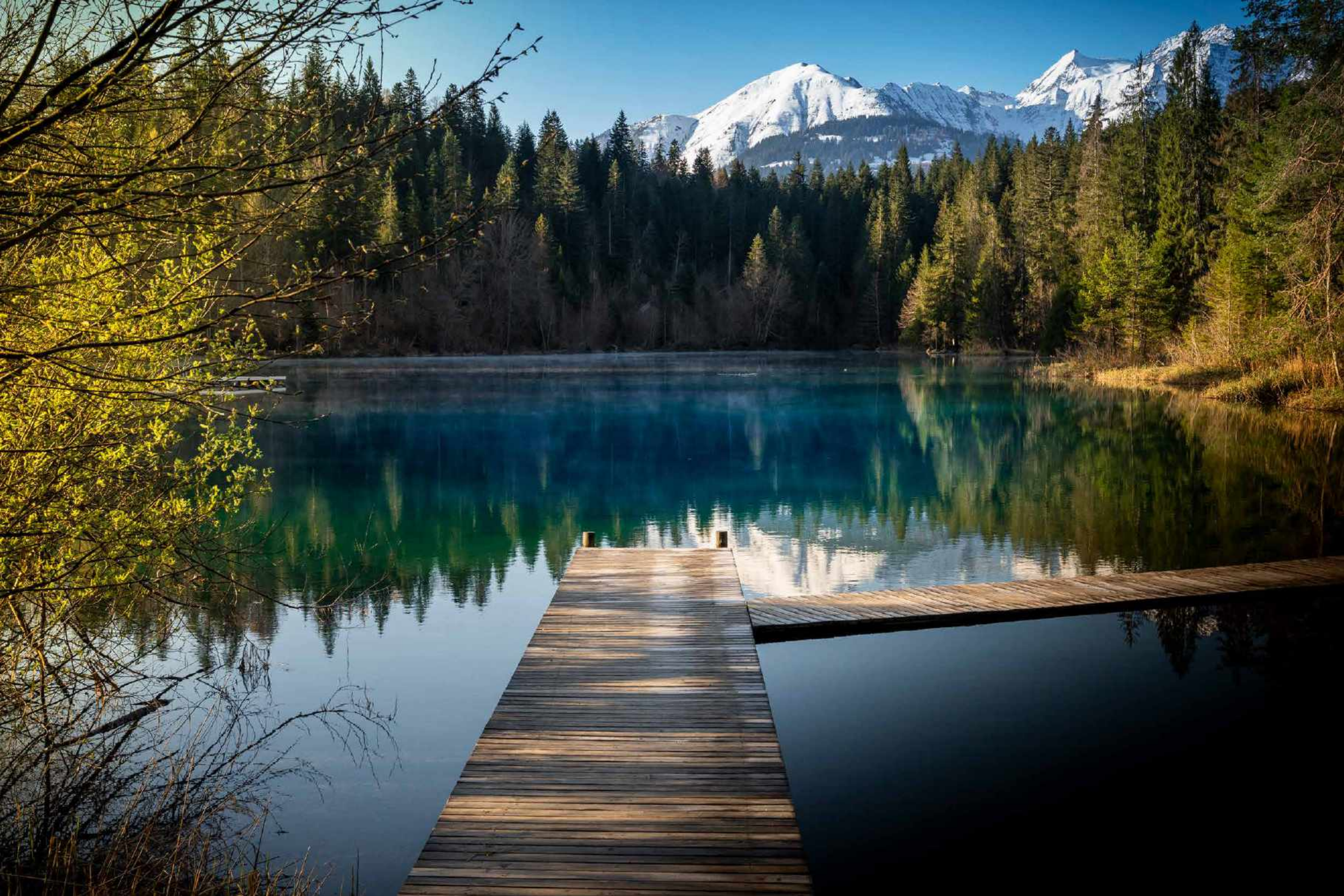
Philipp Ruggli

Gaudenz Danuser (S. 8, 11, 13, 51)

Nicholas Iliano (S. 21)









LAX

